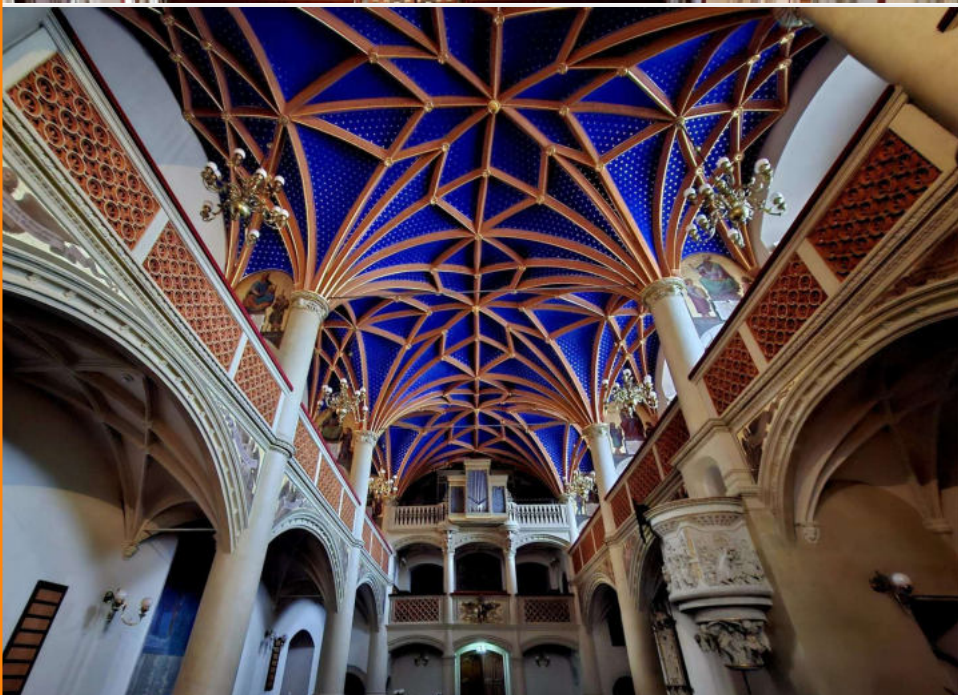


Gemeindebrief Juni – Juli 2025



Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin
Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Der Frühling ist ein lauter Bursche. Er kommt daher mit Humba, Humba, Tätärä! „Der Mai ist gekommen“, „Veronika, der Lenz ist da!“ Farben explodieren, Vögel tirilieren, Düfte strömen, Erde und Bäume begrünen sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Familien grillen im Park, und bald ziehen auch wieder die Väter mit ihren Bollerwagen hinaus ins Grüne.

Der Frühling kann auch zart und leise sein: In den bescheidenen Blüten von Maiglöckchen und Vergissmeinnicht, im zauberhaften Gesang der Nachtigall. Der amerikanische Dichter Edward Estel Cummings hat die Zartheit des Frühlings so besungen:

*Frühling ist wie eine vielleicht
Hand in einem Fenster
(die vorsichtig hin
und her bewegt Neues und
Altes, wahren
Leute zusehen vorsichtig
bewegt einen vielleicht
Bruchteil Blume hierher stellt
einen Fingerbreit Luft dorthin) und
ohne etwas zu zerbrechen.*



Der Frühling kann sehr zart daherkommen. Ein Bruchteil Blume bewegt sich, ein Fingerbreit Luft, schon ist alles anders geworden; wir haben gar nicht gemerkt, wie das vor sich ging. Ist es das Licht, hat sich die Luft verändert, wir wissen es nicht. Veränderungen kommen selten mit Humba, Humba, Tätärä!, sie kommen meist unmerklich und leise.

Wir treten nicht so leise wie der Frühling. Wenn wir kommen, wird es laut. So sind auch die Veränderungen, die wir vornehmen, meistens sehr einschneidend. Wir schaffen es nicht, auf dieser Erde zu leben, ohne ihr Gesicht und ihr Klima grundlegend umzugestalten. So gravierend, wie wir die Erde verändern, ist sie zuvor nur von den Gletschern der Eiszeit umgeformt worden. Die Veränderungen sind einschneidend, sie geschehen immer häufiger und umfassender. Viele kommen da nicht mehr mit, vieles bleibt da auf der Strecke. Wie anders ist der Frühling in seiner zarten und vorsichtigen Art und Weise, die Welt radikal zu verändern - ohne etwas zu zerbrechen.

So vorsichtig und zart, und dennoch so radikal wie der Frühling hat Jesus die Welt verändert, von dem es im Matthäusevangelium heißt: „*Er wird nicht streiten noch schreien, und man wird seine Stimme nicht hören auf den Gassen. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen*“ (12,19-20). Jesus hat die Menschen, hat die Welt durch seine Liebe verändert. Die Liebe, die zart ist und nichts zerbricht, und trotzdem alles umwälzt. So liebevoll können auch wir mit unserer Umwelt und unseren Mitmenschen umgehen - ohne etwas zu zerbrechen.

Güntzel ulich.

Domprediger Güntzel Schmidt

Aus der Gemeindebriefredaktion

Heute halten Sie den ersten gemeinsamen Gemeindebrief der Schweriner Domgemeinde und der Schloßkirchengemeinde in den Händen. Dass dieser „nur“ für die nächsten beiden Monate ist, hat zwei Gründe. Erstens gibt es für die Redaktion wieder das Problem, dass Rüstzeiten und Urlaub während der Sommerferien keinen Raum zur Erstellung eines Drei-Monats-Briefes lassen und zweitens wollen wir alle Gemeindemitglieder aktueller über den Stand der Fusion unserer beiden Gemeinden informieren. So werden wir bis zum Ende des Jahres noch zwei weitere Gemeindebriefe in diesem Rhythmus zusammenstellen, bevor wir ab Dezember wieder zum üblichen Drei-Monats-Brief zurückkehren werden. Wir bedanken uns deshalb an dieser Stelle schon einmal für die zusätzliche Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Gemeindebriefe zu allen nach Hause bringen.

Matthias Labude

Zum Stand der Fusion von Dom- und Schloßkirchengemeinde

Die Kirchengemeinderäte von Dom- und Schloßkirchengemeinde haben am 7. bzw. 10. April 2025 jeweils einstimmig die Fusion beider Gemeinden beschlossen. Der Name der Gemeinde wird zukünftig „Evangelisch-Lutherische Dom- und Schloßkirchengemeinde Schwerin“ lauten. Die Fusion erfolgt, sobald die Sozialstation Dom-Schloss einen neuen Träger gefunden hat. Dom und Schlosskirche bleiben als Predigtorte bestehen. Inwiefern an beiden Orten zur gleichen Zeit ein gleichartiger Gottesdienst stattfinden kann und soll, muss entschieden werden – die Mitglieder der Schloßkirchengemeinde werden um ihr Votum gebeten (siehe dazu den Artikel zu den Gottesdienstzeiten der Schlosskirche).

Die Kirchengemeinden der Region Schwerin-Stadt haben auf Drängen des Kirchenkreises einen Pfarrsprengel gebildet. Das bedeutet, dass die Stadt Schwerin *de facto* eine Gemeinde mit zurzeit sieben Pfarrstellen ist, die nicht mehr „Dom“, „Schlosskirche“ oder „Friedensgemeinde“ heißen, sondern Schwerin 1 bis 7. Jede Gemeinde behält trotzdem ihre Pfarrstelle. Im Falle einer Vakanz oder Veränderung der Mitgliederzahlen ist es aber nun einfacher, die Versorgung der vakanten Gemeinde sicherzustellen. Unsere beiden Pfarrstellen heißen jetzt Schwerin 1 – die Pfarrstelle, die Domprediger Schmidt innehat – und Schwerin 2. Letztere haben wir ausgeschrieben. Bewerbungen auf diese Stelle gehen an den Bischof im Sprengel, Tilman Jeremias. Er hat das Besetzungsrecht für alle neu eingerichteten Stellen. Da durch die Sprengelbildung alle Pfarrstellen als neu gebildet gelten, verlieren die Schweriner Gemeinden das Besetzungsrecht für die nächste Stellenbesetzung. Außerdem wird nicht mehr die betreffende Gemeinde allein über die Besetzung entscheiden, sondern ein Gremium, das aus Vertretern aller Schweriner Gemeinden gebildet wird, wobei die Stimme der betroffenen Gemeinde besonderes Gewicht bekommen soll. Unter den eingegangenen Bewerbungen wählt der Bischof im Sprengel eine:n Bewerber:in aus, den / die er uns präsentiert. Wir können uns nur für oder gegen die Person entscheiden. Sollte die Entscheidung negativ ausfallen, ist eine Besetzung der Stelle nicht mehr möglich, da ab 1.1.2026 der neue Stellenplan gilt; dann können Dom- und Schloßkirchengemeinde keine volle Pfarrstelle mehr ausschreiben. Wir

gehen davon aus, dass es Bewerber:innen auf die Stelle gibt und dass der Bischof im Sprengel uns eine geeignete Person vorschlagen wird. Dienstbeginn wäre dann wahrscheinlich der 1. Dezember 2025.

Der Kirchengemeinderat der Domgemeinde

Der Verkauf des Anna-Hospitals wurde von der Gemeindeversammlung der Schloßkirchengemeinde beschlossen. Nachdem der Kirchengemeinderat den Weg für den Verkauf durch die Umwandlung des Grundstückes in Erbpacht freigemacht hat, muss jetzt der Kirchenkreisvorstand noch zustimmen. Anschließend wird die Kirchenkreisverwaltung die Suche nach Interessenten übernehmen. Wir rechnen nicht damit, dass sich schnell ein Interessent findet, weil das Anna-Hospital unter Denkmalschutz steht und seine Nutzung – jedenfalls im derzeitigen Zustand – nur eingeschränkt möglich ist. Wir werden alle Nutzer:innen sofort informieren, wenn ein konkretes Interesse an der Übernahme des Anna-Hospitals besteht.

Der Kirchengemeinderat der Schloßkirchengemeinde

Veränderung der Gottesdienstzeiten in der Schlosskirche?

Liebe Gemeindeglieder der Schloßkirchengemeinde, bisher schaffen wir es, den sonntäglichen 10:00 Uhr-Gottesdienst durch Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand und Prädikanten sicherzustellen. Da wir zu einer Gemeinde fusionieren, fragen wir uns, ob es sinnvoll ist, an Schlosskirche und Dom jeweils um 10:00 Uhr einen gleichartigen Gottesdienst zu feiern, oder ob wir in der Schlosskirche eine andere Gottesdienstzeit anbieten sollten. Folgende Gründe sprechen dafür:

- Pastor Schmidt könnte die Gottesdienste überwiegend selbst übernehmen.
- Die Suche nach Vertretungen wird einfacher.
- Kirchenmusiker:innen lassen sich leichter zur Begleitung des Gottesdienstes gewinnen.
- Durch eine geänderte Gottesdienstzeit könnten Menschen erreicht werden, die bisher keine Kirchgänger sind. Besonders junge Leute und Familien schaffen es sonntags um 10:00 Uhr nicht in die Kirche. Auch für Touristen wäre eine andere Gottesdienstzeit ein gutes Angebot.

Wie denken Sie über eine Änderung der Gottesdienstzeit? Bitte lassen Sie uns Ihre Meinung wissen:

- Sollte die Gottesdienstzeit geändert werden?
- Wenn Ja: Sollte der Gottesdienst jede Woche zur geänderten Zeit gefeiert werden, oder sich in einem bestimmten Rhythmus mit dem 10:00 Uhr-Gottesdienst abwechseln (z.B. einmal im Monat)?
- An welchem Tag und zu welcher Uhrzeit würden Sie den Gottesdienst in der Schlosskirche besuchen wollen (z.B. Freitag oder Samstag 17:00 Uhr)?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Gedanken dazu schriftlich mitteilen – entweder einen Zettel in der Schlosskirche abgeben, oder eine eMail schreiben an schwerin-schlosskirche@elkm.de. Der Kirchengemeinderat wird über Ihre Voten beraten und ggf. eine neue Gottesdienstzeit probeweise einführen.

Der Kirchengemeinderat der Schloßkirchengemeinde

Küster sucht...

...Mithilfe im Team der Domaufsicht. Wir können unseren Dom nur für den Besucherverkehr öffnen, wenn wir genügend Aufsichtskräfte haben. Im Sommer benötigen wir Montag-Sonntag je eine Aufsichtskraft am Eingang und eine am Turm. Und das Ganze jeweils am Vormittag (10:00-13:30), wie auch am Nachmittag (13:30-17:00). Das sind also 4 Ehrenamtliche, die täglich gebraucht werden.

Zu den Aufgaben gehören z.B. das Entgelt für den Turmaufstieg zu kassieren, Souvenirs verkaufen, für Ordnung und Ruhe im Dom sorgen. Das Wichtigste ist jedoch die freundliche Betreuung der Besucher unseres Domes. Deshalb ist es natürlich auch wichtig, sich ein wenig mit dem Dom auseinanderzusetzen. Denn so ein Tourist, der kann schon mal Fragen stellen.

Haben Sie Fragen dazu, dann immer zu. Die Dom-Mitarbeiter und das Team der Aufsichtskräfte können Antworten geben. Was wir bieten können, ist Zeit im ehrwürdigen Dom, Kontakt mit meist gutgelaunten Menschen (denn die haben ja alle Urlaub) und eine klitzekleine Aufwandsentschädigung (Ehrenamtschpauschale). Das Wichtigste aber ist ein tolles Team an Domaufsichtskräften in dem man dabei sein kann. Also, unterstützen Sie uns!

Stefan Steinat

Musik im Dom

Die regelmäßigen Termine der Gruppen sind:

- Kinderchor (1.-4. Klasse), Montag 16:00 - 16:45 Uhr, Thomaskapelle
- Jugendchor (ab 5. Klasse), Montag 17:00 - 18:00 Uhr, Thomaskapelle
- Domkantorei, Dienstag 19:30 Uhr, Wichersaal der Diakonie oder Dom
- Vokalkreis 65plus, Donnerstag (14tägig) 10:00 Uhr, Thomaskapelle

Donnerstag, 5. Juni - 18 Uhr - Dom

„Ganz wie Sie wünschen!“

Orgel-Wunschkonzert mit Jan Ernst

(Wünsche bitte bis zum 25. Mai im Dombüro einreichen)

Eintritt frei; Kollekte

Sonntag, 14. Juni - 17 Uhr - Dom

Sonderkonzert Staatstheater Schwerin

Schubert: Messe As-Dur, Symphonie „Unvollendete“

(Informationen und Karten: Theater Schwerin)

Donnerstag, 19. Juni - 18 Uhr - Dom

„An beiden Orgeln“

Xaver Schult (Marienkirche Berlin) und Jan Ernst bieten ein interaktives Konzert und führen ein kollegiales Gespräch

Eintritt frei; Kollekte

Freitag, 27. Juni - 17.00-24.00 Uhr (Einlass jederzeit) - Dom

Nacht der Chöre

20 Schweriner Chöre singen

Eintritt 10,- € (ermäßigt 5,- €)

Donnerstag, 3. Juli - 19 Uhr - Dom

Dresdner Kreuzchor (Karten und Information: Festspiele MV)

Sonnabend, 5. Juli

Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands.

Informationen im Flyer „Musikreise“

Sonntag, 27. Juli - 17 Uhr - Dom

„Cantate!“ - Chorkonzert

„kammerchor cantamus, dresden“, Leitung: Robert Schad

Werke von Duruflé, Arvo Pärt, Knut Nystedt u.a.

Eintritt frei; Kollekte

Mittwoch, 30. Juli - 19.30 Uhr - Dom

Orgelkonzert an der historischen Ladegast-Orgel von 1871

Valentin Manß (Lübeck, Schwerin) - Werke von Bach, Franck, Buxtehude

Eintritt frei; Kollekte

Musik in der Schlosskirche

Die regelmäßigen Termine der Gruppen sind:

- Chor Schlosskirchengemeinde / Petrusgemeinde, Montag 19:00 – 20:45 Uhr, abwechselnd in den Gemeindehäusern der beiden Gemeinden

Montag ist Chortag! Seit Januar 2023 proben wir, die Chöre von der Petrus - und Schloßkirchengemeinde, gemeinsam unter der Leitung von Kantorin Cornelia Kurek. Besonders in den Männerstimmen freuen wir uns über neue Sänger – eine Probenteilnahme zum Ausprobieren ist dafür jederzeit möglich! Wir treffen uns abwechselnd im jeweiligen Gemeindehaus, abends von 19:00 bis 20:45 Uhr, so dass für alle die Anreise machbar ist. Das gemeinsame Singen macht allen viel Spaß! Weitere Informationen erhalten Sie bei, Cornelia Kurek, Tel. 0176 / 24472025 oder cornelia.kurek@elkm.de.

Eva Lange

Sonntag, 29. Juni - 17 Uhr - Schlosskirche

„Zwischen Himmel und Erde“

Theodore Salome: Missa brevis op.30 sowie Chormusik verschiedener Jahrhunderte

Kantorei Petrus / Schloss - Instrumentalensemble - Regina Walter, Sopran

Leitung: Cornelia Kurek

Nachrichten aus der Domkantorei

Nacht der Chöre 2025

Nun dauert es nicht mehr lange! Kunstvoll von Annette von Bodecker-Büttner gestaltete Plakate kündigen seit ein paar Wochen die diesjährige Chornacht an: am 27. Juni ist es soweit. 20 Chöre haben ihre Teilnahme zugesagt und der Dom wird, wie vor zwei Jahren, ab 17:00 Uhr bis gegen Mitternacht vom Chorgesang erfüllt sein. Das Programm wird wieder abwechslungsreich: Schulchöre, Kantoreien der Kirchgemeinden, Vereinschöre und andere Formationen sind dabei. Viele „alte Bekannte“ stellen sich mit ihrem aktuellen Programm vor, es gibt aber auch Neues zu entdecken. Und gemeinsam wird natürlich auch gesungen! Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Schoknecht und an der Abendkasse. Kinder und SchülerInnen haben freien Eintritt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der Förderverein Musik im Dom e.V. wird Imbiss und Getränke im Dominnenhof gegen eine Spende anbieten. Die Domkantorei lädt herzlich zur Nacht der Chöre ein!



Ute Rothacker

Bild: © Annette von Bodecker-Büttner

Dom-Tansania-Initiative

Bald müssen einigen Kindern wieder die Schulgelder gezahlt werden – für Gerlinde, Vaileth, Valentine, Namweli, Nosimu. Allen anderen wurde es schon für das ganze Jahr 2025 gezahlt. Natürlich kommen immer mal wieder Bitten aus den lutherischen Gemeinden, vor allem den Frauengruppen: ein wenig Geld zu den Beerdigungskosten, für Medizin, Krankenhausaufenthalte, den kleinen Projekten der Frauen, die aus dem Erlös Alte, Kranke und Witwen versorgen. Und ab und an ist auch etwas für die Schule bzw. dem Internat nötig, falls es um die secondary school geht. Eine Studentin versorgen wir mit allem. Sie ist Massai und bekommt keinen Schilling von der Familie. Das neunte Jahr



Bild: © Gerlinde Haker

hüten wir sie – dieses Jahr noch wird sie Lehrerin. Hurra! Ein schöner Erfolg, vor allem weil die Eltern mitmachten, sie nicht zwischendurch zwangsverheirateten und sie kein Baby bekam. Dann wäre es nämlich mit der Ausbildung vorbei. Zumindest würde sie wenigstens lesen und schreiben können! Wir können sowieso nicht alles beeinflussen. Das Leben ist in Afrika so ganz anders, da dürfen wir nicht mit deutschen Maßstäben rangehen. Wir versuchen es schon 30 Jahre – mit guten Erfolgen. Partnerschaftliches Leben! Erinnern Sie bitte, die Mwanga- und Pare-Diözese sind so groß wie Mecklenburg. Überall gibt es die lutherischen Gemeinden und wir besuchen sie umschichtig alle. Asante sana – Dankeschön für Ihre Hilfe!

Gerlinde Haker

Förderkreis Schweriner Dom e.V.

Der Domturm ist beleuchtet

Sie fragen sicher: Warum gibt die Domgemeinde Geld für die Außenbeleuchtung aus? Hier die Antwort: Seit vielen Jahren spenden die Schweriner Stadtwerke dem Förderkreis Schweriner Dom e.V. Geld und damit bezahlen wir diese Stromkosten. Die Geschäftsführung der Stadtwerke samt dem Aufsichtsrat gibt gern diese Spende. Zu unseren Benefiz-Essen und den Einweihungen der Uecker-Fenster waren die Geschäftsführer immer eingeladen und kamen auch. Eine Weile, in der schwierigen Zeit, schalteten wir die Beleuchtung ab – in Absprache mit dem Stadtwerken und der Domgemeinde. Den Stadtwerken ein herzlicher Dank!

Gerlinde Haker und Thomas Balzer

Bild: © Matthias Möller



Zeit des blauen Lichtes

Die Sommerzeit ist die Zeit des besonderen Lichtes im Schweriner Dom. Ab der Sommersonnenwende dringen die Lichtstrahlen gegen Abend durch das nordwestliche blaue Fenster und sorgen für eine blaue Korona in der gegenüberliegenden Kapelle um die Tauffünfte herum – ein anrührendes Bild und ein ganz unerwarteter Lichtbogen. Der Förderkreis will diese und weitere Eindrücke, rund um die vier Fenster „Lichtbogen“ von Günther Uecker, während einer Sommer-Vesper im Dominnenhof am 18. Juli 2025, 17:30



Uhr, weitergeben und über aktuelle Vorhaben berichten. Wir laden zu einem geselligen Film-Abend ein, die Biofleischerei „Gut Gallin“ versorgt uns wieder mit einem Grill-Bufferet. Gleichzeitig sammeln wir mit der Anmeldung Spenden für unsere Förderkreisarbeit. Mittlerweile liegen am Eingangstresen des Domes auf vielfachen Wunsch Postkarten der Uecker-Fenster. Ein aufwendig gestaltetes Faltblatt mit Informationen zu den vier von Günther Uecker entworfenen Fenstern kommt jetzt dazu. Im Hintergrund laufen Bemühungen, das alles den Dombesuchern auch in weiteren Sprachen digital über unsere Homepage anzubieten. Die Einnahmen aus Karten und Faltblättern sollen auch dafür eingesetzt werden, ein Buch über die Ereignisse rund um den 15jährigen Arbeitsprozess mit dem in

Mecklenburg geborenen Künstler herstellen zu können. Gern berichten wir bei Dom-Führungen außer der Reihe von unseren Erfahrungen. Für Hinweise zu Fördermöglichkeiten für unsere Buch-Idee sind wir dankbar.

Gerlinde Haker und Thomas Balzer, Förderkreis Schweriner Dom e.V.

Bild: © Stefan Steinat

Montessori-Schule

Gelingende Zusammenarbeit -

Ein Besuch in der Montessori Kindertagesstätte Havemannstraße

Heute durfte ich die Montessori Kindertagesstätte in der Havemannstraße besuchen – und wurde von der Einrichtungsleiterin Heidi Wiesner mit einem herzlichen Lächeln empfangen. Bereits im Gespräch mit ihr wurde schnell klar: Hier arbeiten Menschen mit Leidenschaft, Kompetenz und einem tiefen Verständnis für Kinder. Insgesamt 206 Kinder werden in der Einrichtung betreut – von der Krippe über den Regelkindergarten bis hin zum Hort. Besonders hervorzuheben: 16 Kinder mit sonderpädagogischem Förderstatus sind integraler Bestandteil der Gemeinschaft. Das pädagogische Team ist beeindruckend qualifiziert – alle Mitarbeitenden sind staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, verfügen über das Montessori-Diplom und bringen darüber hinaus Zusatzqualifikationen als Kindertherapeuten, Musikerzieher oder Psychomotoriker mit. Die Kindertagesstätte hat von Montag bis Freitag durchgehend von 06:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet – ein verlässliches Angebot für Familien mit unterschiedlichsten Arbeitszeiten. Ein liebevoll zubereitetes, selbstgemachtes Frühstück gibt es ab 08:00 Uhr in jeder Gruppe. Danach folgen strukturierte Gruppenangebote, die sich an der montessorianischen Freiarbeit orientieren – Kinder dürfen selbst entscheiden, womit sie sich beschäftigen, begleitet von aufmerksamen Pädagogen. Die Atmosphäre im Haus ist geprägt von einem respektvollen Miteinander. „Alle sprechen eine Sprache“, so Heidi Wiesner, „das schafft Vertrauen und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit – nicht nur im Team, sondern auch mit den Eltern.“ Die Einrichtung vereint drei starke Konzeptbausteine: evangelisch, integrativ und Montessori. Diese Haltung spiegelt sich im pädagogischen Alltag wider – und auch in den Kooperationen mit der evangelisch-integrativen Montessori-Schule, der Nils-Holgersson-Schule und der Petrus-Gemeinde. Die Zusammenarbeit mit der Montessori-Schule ist dabei von besonderer Bedeutung. Viele Kinder aus dem Kinderhaus wechseln traditionell nach ihrer Zeit in der Kita in diese Schule – ein fließender Übergang, der durch die enge Partnerschaft erleichtert und begleitet wird. Ein Höhepunkt steht bereits bevor: Das 20-jährige Montessori-Kinderhausfest im Sommer. Das gesamte Team, die Kinder und ihre Familien freuen sich auf ein buntes Fest, das ein besonderes Jahr feierlich abrunden wird.



Fred Vorfahr, Schulleiter

Bild: © Fred Vorfahr

Kinder, Jugend, Konfirmanden, Familien

Kleine-Kinder-Kirche

Zum monatlichen Gottesdienst für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter laden die Kirchengemeinden der Stadt jeweils am **dritten Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr**, in die **Thomaskapelle** des Domes ein. Wir feiern gemeinsam einen ca. halbstündigen Gottesdienst mit gemeinsamen Singen und dem Entdecken biblischer Geschichten, die wir zusammen mit den Kindern als Bodenbild gestalten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss – die Kinder können spielen und die Eltern sich über gemeinsame Themen austauschen. **Nächste Termine: 18. Juni, 16. Juli.**

Matthias Labude

Kindergottesdienst

Zu jedem Gottesdienst am Sonntag bieten wir parallel einen Kindergottesdienst an, der durch ehrenamtliche Mitarbeiter oder den Gemeindepädagogen vorbereitet und durchgeführt wird. Doch manchmal kann es vorkommen, dass an einem Sonntag niemand für den Kindergottesdienst zur Verfügung steht. In solchen Fällen wird in Zukunft der diensthabende Küster eine Kinderecke in der Thomaskapelle bzw. dem Dom einrichten – mit einer Kinderspielmatte als Unterlage und entsprechenden Spiel-, Mal- und Lesematerialien. Gerne bitte ich an dieser Stelle nochmal um Mitarbeit im Kindergottesdienstteam. Wer sich vorstellen kann, ab und an einen Kindergottesdienst vorzubereiten und durchzuführen möge sich bitte beim Gemeindepädagogen unter matthias.labude@elkm.de melden. Vielen Dank!

Matthias Labude

Junge Gemeinde

Jugendliche der Stadtgemeinden sind **montags 18:30 Uhr** zur Jungen Gemeinde eingeladen. Wir treffen uns im **Gemeinderaum Am Dom 1**. Los geht's meist mit einem kurzen Impuls und gemeinsamen Singen. Danach wird gemeinsam gekocht, sich über persönliche Dinge ausgetauscht, verschiedene Themen bedacht, Mitarbeit an Veranstaltungen oder gemeinsame Unternehmungen geplant. Ebenso kann vor Ort oder im Domsaal gemeinsam gespielt werden. Man muss nicht jeden Montag dabei sein – wer kommt, ist da. Wir freuen uns auf euch!

Matthias Labude & Steffen Nowack

Anmeldung für Konfirmandenkurs ab September

Im September beginnt in unserer Gemeinde wieder ein neuer Konfirmandenkurs. **Dieser wird wöchentlich jeweils am Dienstagnachmittag stattfinden** und von Pastor Güntzel Schmidt und Gemeindepädagoge Matthias Labude geleitet. Wenn du ab September 2025 die 7. Klasse besuchst, bist du herzlich dazu eingeladen – egal ob du schon getauft bist oder noch nicht. Der Konfirmandenkurs geht über zwei Schuljahre und endet mit der Konfirmation am 9. Mai 2027. Die Konfirmandenzeit bietet dir Gelegenheit, gemeinsam Glauben zu erfahren und zu erlernen – beim Austausch in der Gruppe, bei Freizeiten, Gottesdiensten, Exkursionen und anderen Events. Informationen zum Kurs erhältst du bei Pastor Güntzel Schmidt, Telefon 0175/9993907 oder eMail guentzel.schmidt@elkm.de und Gemeindepädagoge Matthias Labude, Telefon 0152/01323594 oder eMail matthias.labude@elkm.de.

„Mit Gottes Segen unterwegs“

Die Schweriner Innenstadtgemeinden
laden ein zum gemeinsamen

Familiengottesdienst vor den Sommerferien

13. Juli 2025, 10 Uhr, Dom
Anschließend Kirchenkaffee
für Kleine und Große



f Sommer ferien kirche

28. - 31. Juli 2025

Versöhnungskirche Lankow



Beginn: 28. Juli 2025

10:00 Uhr

Ende: 31. Juli 2025

20:00 Uhr



Ort: Versöhnungskirche, Lankow

Ahornstraße 2

19057 Schwerin



Anmeldung bis 15.06.2025 per E-Mail an:

kristin.glueer@elkm.de

Weitere Angebote im Kirchenkreis

Fette Weide

Hast Du Lust vom **20. bis 22. Juni 2025**, auf Konzerten vor der Bühne zu singen und zu tanzen, bei der Silent Disco abzugehen, großartige Workshops zu besuchen, tolle neue Leute kennen zu lernen, bei Sonnenschein zu zelten und Andachten mal anders zu erleben? Dann bist Du auf der Fette Weide genau richtig!

Wenn du **zum Zeitpunkt der Veranstaltung zwischen 15 und 27 Jahren alt** bist, kannst Du dich fürs Jugendfestival online anmelden. Die Teilnahme an der diesjährigen FetteWeide kostet 40€.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.ejm.de>



Text und Bild:© www.ejm.de

Frieslandtour

Wir sind wieder in der 5. Woche der Sommerferien mit ca. 160 Kindern und Jugendlichen verteilt auf 16 Gruppen im Norden der Niederlande, in der seenreichen Provinz Friesland unterwegs auf dem Fahrrad von Zeltplatz zu Zeltplatz und für einen Tag und eine Nacht auf einem großen Plattbodensegelschiff auf dem IJsselmeer. Gemeinsam fahren wir mit Reisebussen ab Rostock und Schwerin in die Niederlande und finden dort die schon aufgebauten Schlafzelte, das Gruppenzelt mit Kücheneinrichtung und die vor Ort angemieteten Fahrräder vor. Je zwei Gruppenleiter:innen, ältere Schüler:innen und Studierende, betreuen eine Gruppe, kümmern sich um Einkauf und Verpflegung, die Touren und das Programm der Gruppe. Je nach Altersklasse fahren die Gruppen zwischen 15 und 30 Kilometern am Tag, ihr Gepäck nehmen sie mit, die Zelte bleiben stehen. Eine Leitungsgruppe hat alle Gruppen im Blick, gibt Hilfestellungen und ist bei Problemen zu Stelle.

Die Tour vom **22. - 29. August** ist für Kinder und Jugendliche zwischen **10 und 17 Jahren** und kostet inklusive Hin- und Rückfahrt, Fahrradmiete, Verpflegung, Schiffsmiete, Versicherungen auch in diesem Jahr **290,00 Euro**. Geschwister zahlen **450,00 Euro**. Preisnachlässe sind auf Anfrage hin möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ejm-wismar.de>



Text und Bild:© www.ejm-wismar.de

Kreative Sommerferien

sich intensiv mit einem Thema beschäftigen - eigene Ideen künstlerisch umsetzen - von echten Künstlerinnen angeleitet werden mit hochwertigen Materialien arbeiten - neue Freunde finden - baden und spielen - die Kirche mit Gesang und Kerzenschein füllen - auf Exkursion fahren Spaß haben

Für Kinder von 9 bis 13 Jahren - Beginn Sonntag, 10. August 2025 - Ende Samstag, 16. August 2025 – Ort: Kloster Tempzin – Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ejm-wismar.de>



Text und Bild:© www.ejm-wismar.de

RatzPlatz – Jetzt die letzten Plätze sichern!

Wir erklimmen die dicken, knochigen Kletterbäume, bauen ein Floß und schippern über den Teich - beim **RatzPlatz-Abenteuercamp 2025** erwarten dich echte Abenteuer. In unserem großen, bunten Kreativzelt werkst du so viel du möchtest und zwischendurch entspannst du am Lagerfeuer mit einem leckeren Knüppelkuchen.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren - Beginn 10. August 2025 - Ende 16. August 2025 - Ort: Schloss Dreilützow - Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ratzplatz-abenteuercamp.de>

Text und Bild:© www.ratzplatz-abenteuercamp.de



Kirchenkreis-Familien-Camp

Ein Wochenende gemeinsam mit neuen und bekannten Familien zu verbringen – dazu lädt uns das kommende Familiencamp des Kirchenkreises zum Thema „Kranich“ ein.

Wie können wir in unserer Gemeinschaft zusammenhalten, um große Herausforderungen zu meistern, so wie Kraniche ihre große Wanderung bestehen? Wie lernen wir, achtsam miteinander umzugehen und Rückzugsräume zu schaffen, in denen wir uns sicher fühlen können...?

Lasst euch einladen zu einem Wochenende, an dem wir über diese Fragen ins Gespräch kommen und beim Singen, Spielen und Toben, am Lagerfeuer oder Badensee die eine oder andere Antwort finden können.

Für Familien mit Kindern und Jugendlichen – Beginn 26. August 2025 – Ende 28. August 2025 – Ort: Mirow bei Wesenberg – Weiter Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ejm.de>



Text und Bild:© www.ejm.de

Rückblicke

Weltgebetstag 2025

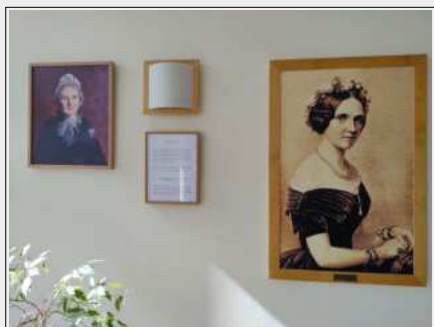
Dank an alle - für Gestaltung der Gottesdienste und das Durchführen, für Musik, für Vorbereitung, Hilfe, Teilnahme an den Gottesdiensten und die leckeren Gaben und frohen Gespräche danach! Für 2026 wünschen wir uns mehr Mitmach-Menschen, besonders Jüngere, damit eine Bewegung, die 2027 das 100jährige Bestehen feiern wird, auch zukünftig Projekte für Frauen in der Welt fördern und unterstützen kann. Eine erste Gelegenheit sich mit dem Weltgebetstag (WGT) zu beschäftigen und die WGT-Atmosphäre zu inhalieren, bietet sich beim Werkstatt-Wochenende in Damm. Hier treffen sich Menschen, die sich informieren und inspirieren lassen, um ihre Ideen in ihre Gemeinden und Frauengruppen weiterzugeben. Das Werkstatt-Wochenende findet bereits vom 24.-26. Oktober 2025 statt. Anmeldung nur über das Internet und bereits jetzt beim Frauenwerk der Nordkirche möglich:

<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/seminar/weltgebetstag-2026-eine-digitale-reise-nach-nigeria/>

Regina Haubold, Multiplikatorin WGT

Bildnis der Masius nun im Augustenstift

Im letzten Jahr wurde zu Ehren des 200. Geburtstages von Ida Masius, geb. Frese (1824-1897) verschiedene Veranstaltungen in Schwerin organisiert. Das Wirken von Ida Masius war für kranke Kinder und alte Menschen in Schwerin im 19. Jahrhundert von großer Bedeutung. Als Vorsitzende des Krankenvereins setzte sie sich für die Belange hilfsbedürftiger Menschen in Schwerin ein. Ihren guten Verbindungen zum Großherzog Friedrich Franz II. und seiner Frau Auguste, geb. Prinzessin Reuß zu Köstritz (1822-1862)



ist es zu verdanken, dass das Augustenstift 1855 als Zufluchtsstätte für bedürftige, alte, kranke Menschen gegründet wurde. Ida Masius leitete seit der Eröffnung am 3. August 1855 bis zu ihrem Lebensende im Jahr 1897 das Augustenstift. Ab 1862 war sie Vorsitzende des Stiftungsvorstandes im Augustenstift. Seit diesem Frühjahr hängt das Bildnis der Ida Masius (im Bild links) im Eingangsbereich des Augustenstiftes. Das Original hat seinen Platz in den Räumlichkeiten des Oberkirchenrates in

der Münzstraße gefunden. Damit wird nicht nur die Großherzogin Auguste (im Bild rechts) als Namensgeberin und Unterstützerin des Augustenstiftes geehrt, sondern auch Ida Masius, ohne deren Initiative und ihr unermüdliches Wirken das Augustenstift nicht entstanden wäre. Beide Frauen waren eng miteinander befreundet und haben miteinander im Glauben viel Gutes bewirkt. Sie sind herzlich eingeladen, die Informationstafeln zur Geschichte des Augustenstiftes und Bilder im Eingangsbereich zu besuchen. Im Mai feierten wir die 170jährige Gründung des Augustenstiftes.

Margret Fromm-Ehrich

Bild: © Margret Fromm-Ehrich

65plus in Güstrow

Auch in diesem Frühjahr reiste der Vokalkreis 65plus zusammen mit Domkantor Jan Ernst für ein paar Tage ins gastliche Haus der Kirche im Grünen Winkel in Güstrow. Erfüllt waren die Tage mit Singen, Vorbereitung des Gottesdienstes am Palmsonntag im Dom, einer „Wahl“ des liebsten Volksliedes, mit tanzender Bewegung zu Musik mit Regina Schleiff und ausreichend Zeit zum Ausruhen, Erzählen und für Spaziergänge.

Im letzten Jahr wurde der liebste Choral gesucht, dieses Mal sollte es das Volkslied sein. Jeder durfte drei Lieder nennen, eine kleine Auswertungsgruppe stellte die Rangfolge fest. „Sieger“ wurde: Die Gedanken sind frei! Und dann wurden natürlich alle Lieder gesungen, viele Chormitglieder konnten mehr als nur die erste Strophe auswendig! Welch ein Schatz, den es auch für die Zukunft zu erhalten gilt! Auf dem Tagesplan stand für den Donnerstagvormittag: Probe und ein Überraschungsgast. Das war dann Cornelia Kurek, die Kantorin der Petrusgemeinde. Sie wird ab Februar 2026 die Leitung von 65plus übernehmen und stellte sich hier dem Chor vor. Auch eine kleine Probeneinheit übernahm Cornelia Kurek, so dass 65plus einen Eindruck von ihrer Art des Probens gewinnen konnte.

An einem Abend spielte Jan Ernst Stücke aus den „Kinderszenen“ von Robert Schumann. 1838 schrieb Schumann diesen Zyklus, der heute zu den beliebtesten der romantischen Klavierliteratur zählt. Auch wenn der Titel der Sammlung anderes vermuten lässt, schrieb Schumann, damals 28 Jahre alt, diese Musik als „Rückspiegelung eines Älteren für Ältere“. Erfüllt von der Musik und der Freude am Zusammensein endeten die Tage mit Abendandachten, die Ingrid Weiß und Heinrich Stühmeyer hielten. Vielen Dank den beiden!

Ute Rothacker



Bild:© Ute Rothacker



Küster dankt

Ich muss mal ein großes Dankeschön loswerden. Bei unserem Domputz kamen so viele fleißige Helfer/innen zusammen, die unsere große Kirche zum Glänzen brachten. So duftete der Dom noch nie nach Möbelpolitur und Reinigungsmitteln. Von der Vierung bis zum Turmumgang hörte man Besen und Staubwedel durch die Luft wirbeln, Feudel über die Fliesen gleiten und Staubsauger brummen. Für jede/n konnte eine Aufgabe gefunden werden, auch für diejenigen, die eigentlich nichts Schweres machen konnten. Ich war äußerst beeindruckt und glücklich

über diese Aktion. Mir machte es besonders große Freude zu sehen, wie alle miteinander ins Gespräch kamen und wie einige beim vorsichtigen Staubpinseln Details im Dom entdeckten, die sie noch nie gesehen haben oder denen sie noch nie so nah waren. So geht mir das täglich in meiner Arbeit. Ich freue mich schon auf den nächsten Domputz.

Stefan Steinat



Bilder: © Jörg-Peter Vick, Stefan Steinat

Frauenkreis

Als am 14. Januar 1875 im Elsass ein Pfarrerssohn namens Albert Schweitzer geboren wurde, ahnte noch niemand, was für eine bedeutende Persönlichkeit aus ihm werden würde. Aus Anlass seines 150. Geburtstages beschäftigte sich der Frauenkreis im Februar mit ihm und seinem Leben. Als Referentin war Frau Heidi Türk eingeladen worden, die aus einem Stapel Büchern, alten und neu erschienenen, las und auch Albert Schweitzer selbst zu Wort kommen ließ. Ein spannender Nachmittag über einen sehr umtriebigen Menschen, Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Orgelbauer, Musikwissenschaftler, der sich ruhelos immer mehr Wissen aneignete. Bekannt wurde er durch viele Orgelkonzerte – besonders liebte er Bach, über den er auch schrieb – und als „Urwalddoktor“ durch seinen Bau des Urwaldkrankenhauses in Lambarene, wohin er mit seiner Frau Helene gegangen war. Frau Türk erwähnte jedoch auch eine schwierige Seite des überaus begabten Mannes: Als „Kind“ seiner Zeit war für ihn der Kolonialismus selbstverständlich. So behandelte er seine afrikanischen Mitarbeiter zwar freundlich, aber doch als „Herr“. Ein großes Dankeschön an Frau Türk, die sehr interessant die verschiedenen Facetten einer genialen Persönlichkeit beleuchtete und an Hannelore Bliemeister, die sich in gewohnter Weise um die schöne Ausgestaltung des Raumes und das leibliche Wohl der 16 Frauen gekümmert hat.

Christiane Flade

Osterrüstzeit der Konfirmanden

Am Abend des letzten Schultages vor den Osterferien war es (wieder) soweit. Fünfzehn Jugendliche und vier Mitarbeiter machten sich auf den Weg in das Freizeithaus Kalmarehult des Vereins Äpplö e.V., der von Gemeindegliedern der Domgemeinde Schwerin, der Christus-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge und der Kirchengemeinde Oldesloe getragen wird. Dankenswerterweise hatten sich Michael Bliemeister, Uli Steinat und Wolfram Keßler bereit erklärt, ein paar Tage vor uns nach Schweden zu fahren, um das Grundstück aus dem Winterschlaf zu holen. Nach unserer Ankunft bei bestem Wetter, einem gemeinsamen warmen Mittagessen und einer Einführung der neuen Mitarbeiter in die Gegebenheiten vor Ort, machte sich das Vorausteam wieder auf den Weg zurück nach Schwerin. Habt Dank!

Am Ende der Konfirmanden-Rüstzeit schrieben die Jugendlichen ihren Rückblick ins Gästebuch. Der letzte Satz lautete: „Insgesamt war das eine super tolle Schwedenfreizeit.“ Das kann ich als verantwortlicher Leiter nur unterstreichen. Die Tage waren



vielfältig und abwechslungsreich. In thematischen Einheiten wurden Inhalte des Konfiunterrichts wiederholt und diskutiert. Bei einer Kreativarbeit kehrten die Jugendlichen ihr Innerstes nach Außen und sie gestalteten jeweils kleine Morgenandachten, die wir in der Regel im Freien hielten. Ein Film zu Fragen des christlichen Glaubens gehörte ebenso zum Programm wie der Besuch eines Familiengottesdienstes am Palmsonntag in Vimmerby – mit mehr als 100(!) Einheimischen und zwei Eseln – und

des Ostergottesdienstes in Södra Vi – mit Gospelchor, dem Wiedersehen mit alten Bekannten und dem Anbahnen möglicher gemeinsamer Projekte.

Was wir sonst noch so gemacht haben? Mehrfach durch die tolle schwedische Natur gewandert, Elche besucht, Astrid Lindgrens Vimmerby nebst Bullerby erkundet, das Schloss Vadstena am Vätternsee, ehemals Sitz des Reformationskönigs Gustav Wasa entdeckt, die beeindruckende Schleusenanlage Berg am Göta-Kanal bei Linköping, inklusive Picknick, erlebt. Freizeitaktivitäten wie Tischtennis, Billard, Kicker, Dart, Volleyball, Federball waren sehr beliebt



ebenso wie Kanufahrten. Auch Surströmming, der „schwedische Stinkefisch“ wurde verkostet – zumindest von einigen Mutigen – und beim Karaoke-Abend kam so manches musikalische Talent zum Vorschein. Wie immer gab es auch Handyfreie Tage oder Nächte, kleinere Arbeiten wie Holz hacken und Holz holen, Mülltrennungs- und Entsorgungsaktion, Putzarbeiten... In der letzten Nacht vor der Rückfahrt erhielten wir sogar Besuch von einem offensichtlich verwirrten Beamten des deutschen Zoll...

Herzlichen Dank für die tolle Mitarbeit und Unterstützung an Sabine Werder und Joachim Rosenbaum, für die es der erste Aufenthalt in Kalmarehult war und an Luan Hohlfeld, als Teilnehmer schon mehrfach dabei, aber nun das erste Mal als Mitarbeiter. Es war eine erlebnisreiche, lehrreiche und schöne gemeinsame Zeit!

Matthias Labude



Bilder:© Matthias Labude

Weitere Rückblicke in Bildern



Bilder:© Domgemeinde
Ausstellungseröffnung
Mechthild Breme, Konfi-
Nacht, Jugendkreuzweg,
Pfadfinder im Dominnenhof,
Furry-Treffen im Kreuzgang



Bilder:© Domgemeinde Schwerin
Frühjahrsputz im Dom, 65plus in
Güstrow, Gottesdienst mit sieben
Taufen von Jugendlichen und
Tauerinnerung, Kinder in Tansania,
Ostern im Dom, Armenier-Andacht,
Lichtspiele, Konfirmandenfahrt

Interessantes zum Dom

Die Tauffünfte

Im letzten Gemeindebrief erfuhren wir mehr über die "Beweinung" in der Marien-Kapelle. Heute aber will ich Sie / Euch in unsere Mariä-Himmelfahrts-Kapelle mitnehmen. Es soll aber nicht um die schönen Fresken, die ältesten Malereien in Schwerin gehen, sondern um unsere Tauffünfte. Denn Ende April, am Sonntag Quasimodogeniti, taufte wir 7 junge Menschen. Wegen des Platzes taten wir dies jedoch in der Vierung des Domes, an der silbernen Taufschaale von 1891. Unsere Tauffünfte ist ein bisschen älter (zweite Hälfte des 14. Jh.) und stand über diese lange Zeit schon an so mancher Stelle im Dom. Im Osten zum Beispiel, in der Nähe des Turmes / der Paradiespforte oder auch im Hohen Chor. Nun hat sie seit vielen Jahren in der Mariä-Himmelfahrts-Kapelle ihren Platz gefunden. Der Begriff "Fünfte" leitet sich von "Fons" (lat.), Quelle ab. Schaut sie euch mal genauer an, unsere Quelle. Auf einem Bodenring stehen 8 Träger (Ritterfiguren), die das schwere achteckige Tauffass auf ihren Schultern tragen. Darüber gotische Pfeiler und Doppelbaldachine unter welchen Heiligenfiguren (insg. 18 Figuren) stehen. Sie sind relativ plump modelliert und gegossen (aus "Glockenspeise", Bronze), deshalb ist nur schwer zu erkennen, um welche Heiligen es sich handelt. Einige jedoch können wir genau erkennen. Geht mal runter auf die Knie und sucht die Taufe Jesu, die Jungfrau Maria mit dem Kinde und den Evangelisten Johannes mit dem Kelch. Da haben wir sie doch, unsere Dom-Schutzheiligen. Somit ist völlig klar, dies ist das Tauffass, das schon immer hier im Dom steht. Über den Baldachinen sehen wir eine gotische Minuskel-Inschrift. Dazwischen kleine Heiligenfiguren (z.B. die 12 Apostel, an den Attributen kann man sie gut erkennen - einige sind mehrfach abgebildet). Die Inschrift unterstreicht die heilsame Wirkung des Taufwassers "Vidi aquam egredientem de templo a latere dextro. Aleluia, aleluia et omnes ad quos pervenit Aqua." - Ich sah das Wasser hervorgehen von dem Tempel an der rechten Seite. Alleluja, Alleluja, (für) Alle, zu denen das Wasser hinkommt (Ezechiel 47,1 und 47,9). Der Deckel ist von 1950, die Messingtaufschaale inmitten der Sonne / des Lichtes / Christus. Außen herum der Jahreskreis. Über die Jahrhunderte gab es schon mehrere Deckel. Friedrich Lisch beschreibt 1871 in seinem Jahrbuch des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde folgendes: *"...mit einem hölzernen und oben spitzigen Decken. Umb diesen Stein Schranckwerck, halb mit hölzernen Trallien,... daran eine Thür mit Hespern und Riegelschloße..."*. Unsere Taufe war also umzäunt / geschützt und nicht für jeden zugänglich, denn sie war bis oben hin mit dem heiligen Taufwasser gefüllt. Nur zur Taufe wurde sie geöffnet und der Täufling wurde mit dem gesamten Körper dreimal unter gedöppt. Wenn ich heute an unserer Tauffünfte stehe, sie berühre und daran denke, wie viele Menschen doch seit hunderten von Jahren hier im Dom die Taufe empfangen, egal ob in der Fünfte oder an der silbernen Taufschaale von 1891, werde ich ehrfürchtig, tauche meine Finger ins Taufwasser und denke an meine eigene Taufe.



Amtshandlungen in der Domgemeinde

Es wurden getauft:

Noah Krohn
Elsa Lisiecki
Frieda Ritter
Hannes Ritter
Carolina Streit
Titus Markhoff
Johanna Fuest
Henri Sehlandt
Jonte Emil Meller
Vincent Tarje Lietz
Karlotta Prothmann
Victoria Louisa Eggert

Es wurden kirchlich getraut:

Sophie Blumenauer und Dr. Max Lange

Den Segen für ihre Ehe empfangen:

Ehepaar Großer-Bald / Bald
Ehepaar Siegert

Es wurden kirchlich beerdigt:

Lieselotte Elisa Lina Klein, 89 Jahre
Ilse Stender, 89 Jahre
Erika Heide, 87 Jahre
Karin Heide Finke, 82 Jahre
Albrecht Lass-Adelmann, 63 Jahre



Zur Taufe

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. *Ps 36,10*

Zur Trauung

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. *Röm 15,7*

Zur Ehesegnung

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. *Phil 1,9*

Zur Beerdigung

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
Ps 31,6

Amtshandlungen in der Schloßkirchengemeinde

Es wurden getauft:

Ida und Ellen Thesdorf
Juri Doormann
Anja Müller

Den Segen für ihre Ehe empfangen:

Ehepaar Wehr
Ehepaar Kuske
Ehepaar Frey / Grimm
Ehepaar Sander / Bures
Ehepaar Weisner / Schumacher

Es wurden kirchlich beerdigt:

Elfriede Ahrens, 103 Jahre
Manfred Stamm, 87 Jahre
Klaus Hermann, 81 Jahre
Edeltraud Liedtke, 77 Jahre
Sabine Heimgärtner, 69 Jahre

Gottesdienste und Andachten

Domgemeinde und Schloßkirchengemeinde

Die aktuellsten **Informationen** zu unseren Angeboten finden Sie in den Schaukästen am Dom und Dom-Gemeinderaum sowie im Internet unter www.dom-schwerin.de bzw. den Schaukästen am Eingang des Schweriner Schlosses und dem Anna-Hospital sowie im Internet unter www.schlosskirche-schwerin.de.

Kindergottesdienst	jeden Sonntag 10:00 Uhr, Dom
Orgelandacht	jeden Montag 14:30 Uhr, Dom (nicht Pfingstmontag)
Mittagsgebet	Montag bis Freitag 12:10 Uhr, Dom

J U N I

Sonntag, 1. Juni, Exaudi

10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Konfikurs Dom), Dom <i>Gemeindepädagoge Matthias Labude & Domprediger Güntzel Schmidt</i>
10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Konfikurs Schelf/Schloss), Schelfkirche <i>Pastorin Silke Draeger</i>

Montag, 2. Juni

15:00 Uhr	Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3 <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
-----------	---

Sonntag, 8. Juni, Pfingstsonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Dom <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
10:00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche <i>Prädikantin Annette Roloff</i>

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag

10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
10:00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche <i>N.N.</i>

Sonntag, 15. Juni, Trinitatis

10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
10:00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche <i>N.N.</i>

Montag, 16. Juni

15:00 Uhr	Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3 <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
-----------	---

Mittwoch, 18. Juni

16:30 Uhr	Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre <i>Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel</i>
-----------	--

Sonntag, 22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Dom *Domprediger Güntzel Schmidt*
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche *N.N.*

Sonntag, 29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche
Gemeindepädagogin Cornelia Mikolajczyk

Montag, 30. Juni

- 15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

JULI

Sonntag, 6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte, Dom Südsakristei
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dom *Domprediger Güntzel Schmidt*
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche *N.N.*

Sonntag, 13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Mit Gottes Segen unterwegs – Familiengottesdienst der Schweriner
Innenstadtgemeinden vor den Sommerferien mit anschließendem
Kirchenkaffee für Kleine und Große, Dom
Gemeindepädagogen der Stadt
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche *Prädikantin Kristina Brandes*

Montag, 14. Juli

- 15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

Mittwoch, 16. Juli

- 16:30 Uhr Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre
Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel

Sonntag, 20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Dom *Domprediger Güntzel Schmidt*
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche *N.N.*

Sonntag, 27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt
10:00 Uhr Gottesdienst, Schlosskirche *N.N.*

Montag, 28. Juli

- 15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

Weitere Angebote der Domgemeinde

Domöffnungszeiten und Domführungen

Montag bis Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 12:00 - 17:00 Uhr

Öffentliche Domführungen (ohne Anmeldung)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag: 15:00 Uhr, Dom

Domführungen (mit Anmeldung)

Für Erwachsenengruppen: Anmeldung bitte im Dombüro, Tel.: 0385/565014 oder eMail: schwerin-dom@elkm.de

Für Kinder- und Jugendgruppen: Anmeldung bitte bei Gemeindepädagoge Matthias Labude, Tel.: 0152/01323594 oder eMail: matthias.labude@elkm.de

Musikalische Angebote für Erwachsene

Domkantorei

Dienstag, 19:30 Uhr im Wichernsaal der Diakonie oder im Dom (nach Ansage des Kantors)

Vokalkreis 65plus

Donnerstag, 10 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 10. Juli

Gesprächsangebote

Frauenkreis

Am 3. Donnerstag des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 19. Juni, 17. Juli

Kirchenkaffee

Am letzten Sonntag des Monats nach dem Gottesdienst im Dom

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 29. Juni, 13. Juli, 27. Juli

Gesprächskreis Bibel und Glauben

Am letzten Mittwoch des Monats, 19 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Domprediger Güntzel Schmidt

Nächste Termine: 25. Juni, 30. Juli

Weitere Angebote der Schloßkirchengemeinde

Musikalische Angebote für Erwachsene

Chor Schlosskirchengemeinde / Petrusgemeinde

Montag, 19:00 Uhr, abwechselnd in den jeweiligen Gemeindehäusern

Aktuelle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Kinderchor (1.-4. Klasse)

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 16 Uhr, Thomaskapelle

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 17 Uhr, Thomaskapelle

Kindergottesdienst

Singen, Spielen, Geschichten der Bibel und kreatives Gestalten

- jeden Sonntag, 10 Uhr, Beginn mit dem Gottesdienst der „Großen“

Kleine-Kinder-Kirche

Gottesdienst für Familien mit Kindern bis 6 Jahre, mit anschließender Spielzeit für die Kleinen und persönlichen Austausch für die Großen

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Thomaskapelle

Kirche mit Kindern (Christenlehre)

Geschichten der Bibel, Singen, Spielen, kreatives Gestalten und Entdeckertouren im Dom

- 1. - 3. Klasse, jeden Dienstag, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
- 4. - 6. Klasse, jeden Montag, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Gerne holen wir Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 auch von der Schule bzw. dem Hort ab und gehen gemeinsam zum Dom.

Pfadfindergruppe

- Der Stamm „Heinrich der Löwe“ lädt Kinder der 3.-6. Klasse ein
jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Treffpunkt: Schelfkirche

Draht zum Himmel

Amateurfunk im Dom für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- jeden 4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr im Dom, Treff am Marktportal des Doms
Amateurfunk ist Kommunikation der besonderen Art, der viele Lern- und Lebensbereiche tangiert. Bitte im Vorfeld beim Gemeindepädagogen anmelden!

Konfirmanden

- Vorkonfirmanden jeden Montag, 16:00 Uhr, Dom
- Hauptkonfirmanden jeden Donnerstag, 16:30 Uhr, Dom

Junge Gemeinde

Austausch, Diskussionen, Spielen, Planen, Bibelarbeiten, Sport, gemeinsames Kochen, Essen und Trinken für Jugendliche ab 8. Klasse

- jeden Montag, 18:30 Uhr, Beginn im Gemeinderaum Am Dom 1

Sport für Jugendliche und junge Erwachsene

Gemeinsam Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton spielen...

- jeden Samstag, 17 bis 19 Uhr, Turnhalle der Niels-Stensen-Schule, Schäferstraße

Domführungen für Kindergruppen und Schulklassen

Domführungen sind nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindepädagogen unter 01520/1323594 von Montag bis Freitag möglich.

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.



Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirchen zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Präventionsbeauftragte der Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin

Kristina Brandes, Mobil: 0176 96599587, kristina_brandes@web.de

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz, Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174 3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-0220099 montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Kontakt

Anschriften

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin

Am Dom 4, 19055 Schwerin

Telefon: 03 85 / 56 50 14

eMail: schwerin-dom@elkm.de

Internet: www.dom-schwerin.de

Gemeindegkonto Dom: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL

Kirchgeldkonto Dom: DE03 5206 0410 0105 3109 11, GENODEF1EK1

Ev.-Luth. Schlosskirchengemeinde

Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin

Telefon: 03 85 / 56 25 67

eMail: schwerin-schlosskirche@elkm.de

Internet: www.schlosskirche-schwerin.de

Gemeindegkonto Schloss: DE98 1405 2000 1713 8105 02, NOLADE21LWL

Domprediger Güntzel Schmidt (Kurator Schlosskirchengemeinde)

Telefon: 0175 / 9 99 39 07 eMail: guentzel.schmidt@elkm.de

Domkantor Jan Ernst

Telefon: 03 85 / 5 81 08 24 eMail: domkantorei@gmx.de

Gemeindepädagoge Matthias Labude

Telefon: 0152 / 01 32 35 94 eMail: matthias.labude@elkm.de

Domküster Stefan Steinat

Telefon: 0155 / 60 49 20 60 eMail: stefan.steinat@elkm.de

Schlosskirchenküsterin Ruth Hermann

Telefon: 0173 9625122 eMail: schwerin-schlosskirche@elkm.de

Gemeindesekretärin Christiane Lazarus

Telefon: 03 85 / 56 50 14 eMail: christiane.lazarus@elkm.de

Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative, c/o Gerlinde Haker

Telefon 03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14

Konto Förderkreis Dom: DE93 1405 2000 0310 0619 97, NOLADE21LWL

Konto Tansania-Initiative: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL

Förderverein Musik im Dom e.V., c/o Ute Rothacker

Telefon: 03 85 / 71 48 99

Konto Förderverein Musik: DE47 5206 0410 0007 3103 40, GENODEF1EK1

Das Domgemeindegbüro ist besetzt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-11 Uhr und Donnerstag 15-16 Uhr. Der Pastor ist jeden Mittwoch von 10-11 Uhr persönlich im Büro erreichbar.

Das Schlosskirchengemeindegbüro ist besetzt: Montag 9-11 Uhr.